
OÖ
WASSER
WASSER IST LEBEN

The Quality of Drinking Water

AROUND THE WORLD

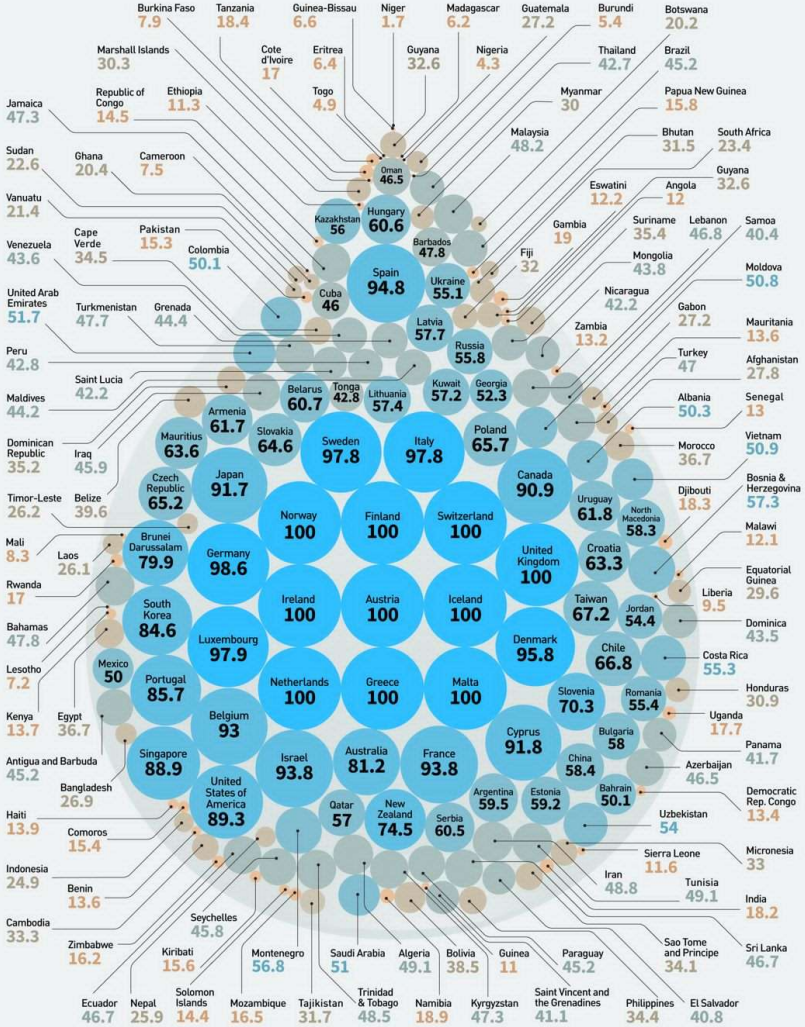


Before water is safe to drink, it first needs to be treated for germs, pollutants and parasites that can make you dangerously unwell. But how does the quality of drinking water differ around the world? Our map reveals each country's water quality (EPI) score as given by Yale University, indicating how safe the local drinking water is. A higher score means safer water.

Ten European countries (including the UK) score a perfect 100, meaning the local tap water is the safest in the world to drink. In contrast, many countries in Africa place at the most dangerous end of the scale.

EPI Score

Least Safe ← 0 20 40 50 70 95 100 → Safest

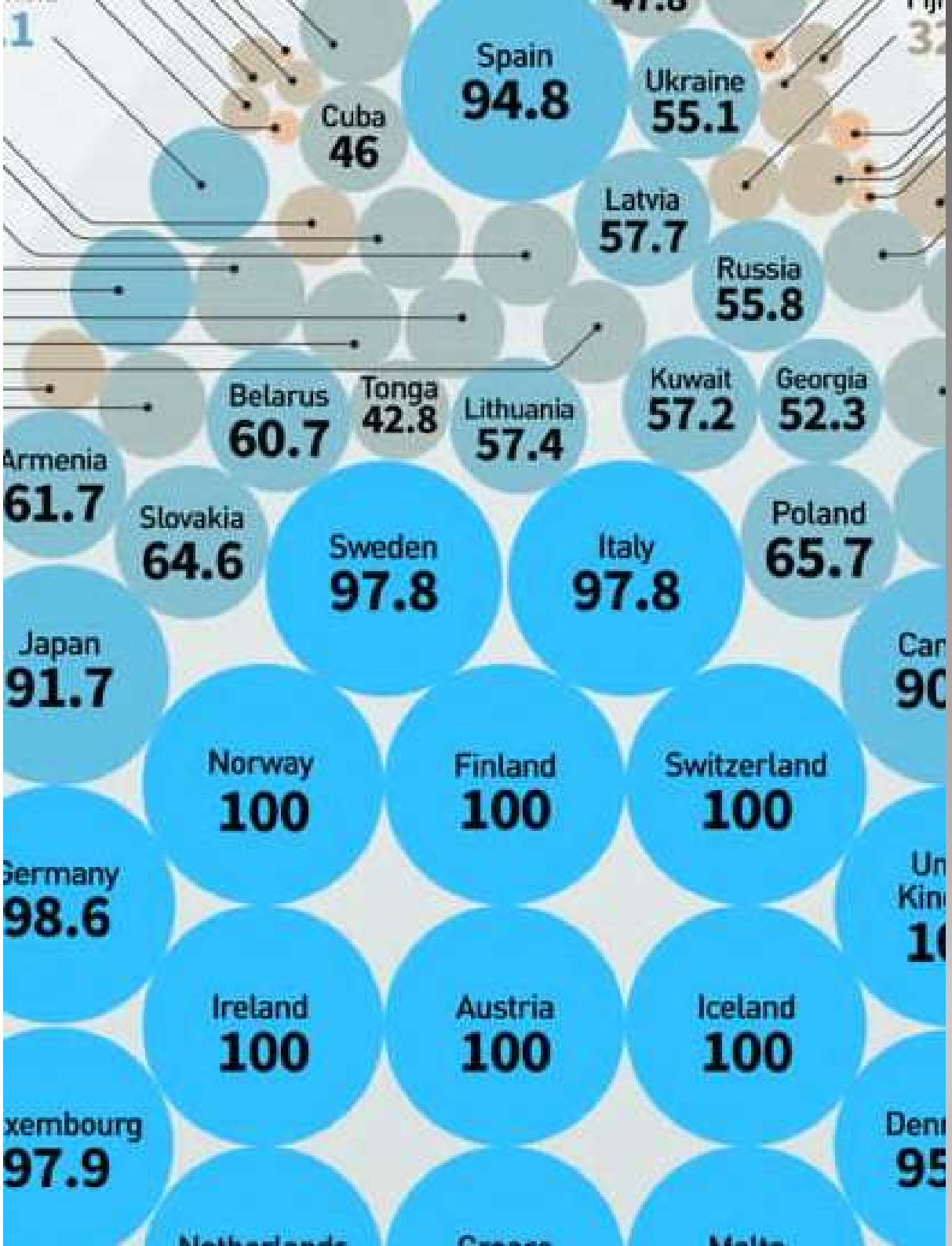


METHODOLOGY: Based on each country's score on Yale University's Environmental Performance Index. The index assigns each country a score that rates the quality of local drinking water based on the number of age-standardised, disability-adjusted life-years lost per 100,000 persons (DALY rate) due to exposure to unsafe drinking water. Higher scores indicate safer drinking water.

This image is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International License - www.creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0

QS SUPPLIES




Spain
94.8
Ukraine
55.1
Cuba
46
Latvia
57.7
Russia
55.8
Belarus
60.7
Tonga
42.8
Lithuania
57.4
Kuwait
57.2
Georgia
52.3
Armenia
61.7
Slovakia
64.6
Sweden
97.8
Italy
97.8
Poland
65.7
Japan
91.7
Norway
100
Finland
100
Switzerland
100
Germany
98.6
Ireland
100
Austria
100
Iceland
100
xembourg
97.9


WASSER



Wie kann auf Veränderungen bei Quellen und Brunnen vorausschauend reagiert werden?

Wolfgang Aichlseder

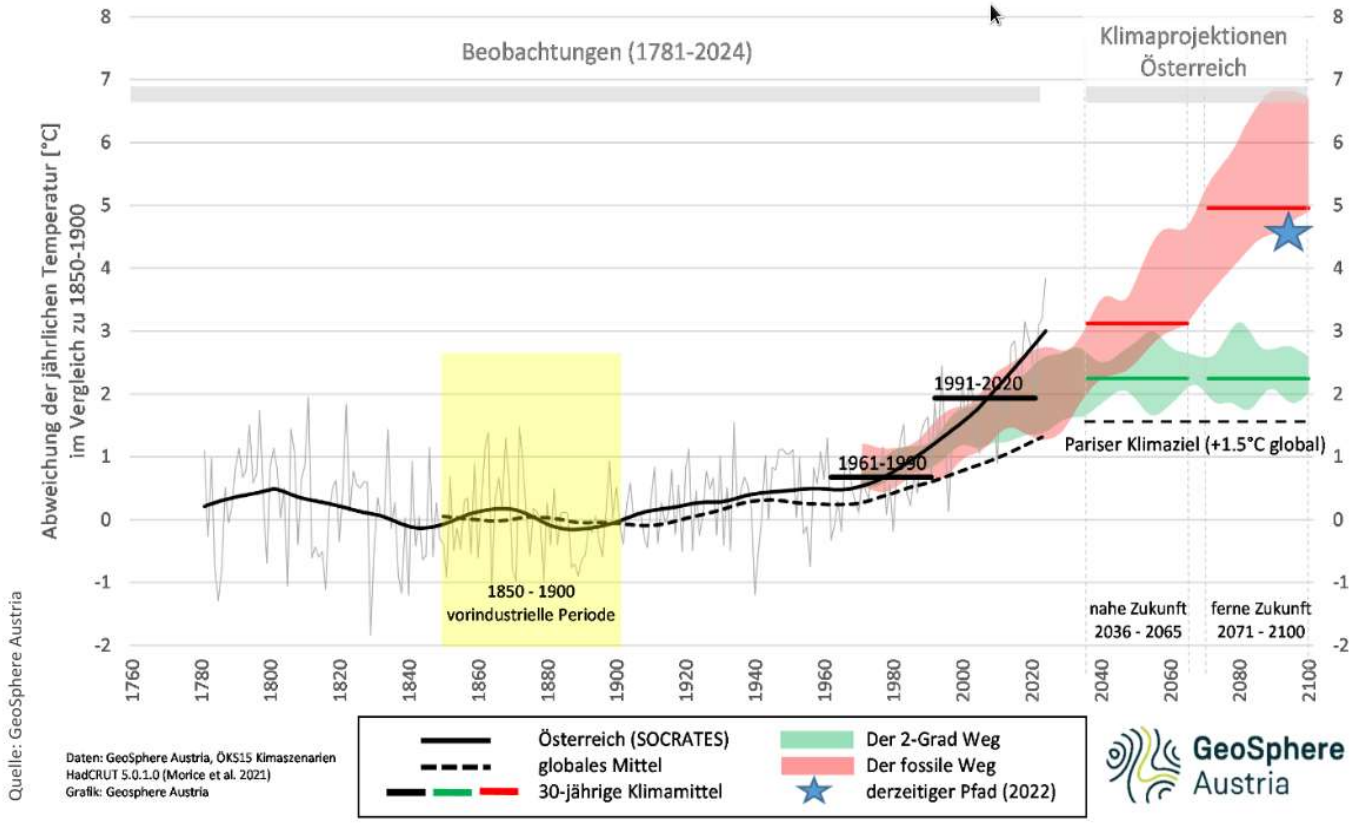
Ländlicher Raum



Foto: Land OÖ

AUSGANGSLAGE KLIMA

Zukunftsszenarien für die **Temperaturentwicklung**



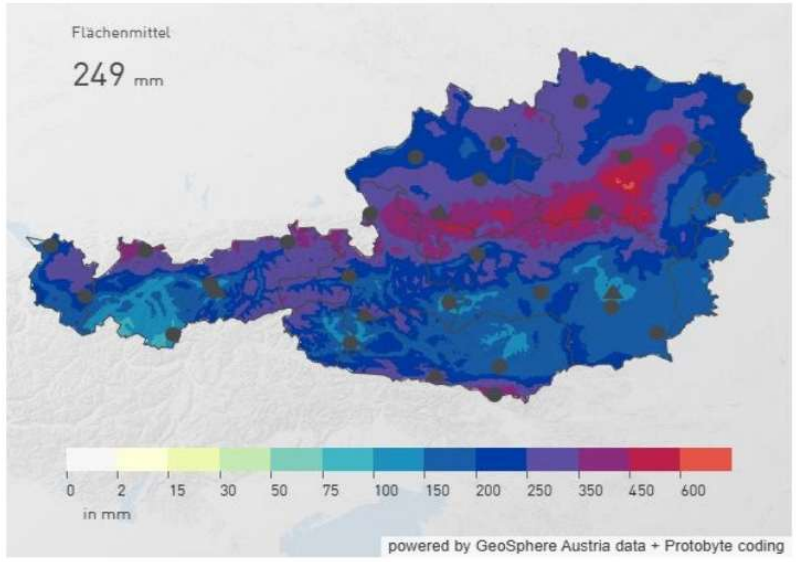
AUSGANGSLAGE KLIMA

Wetterextreme des Jahres 2024: **Starkniederschläge**

Bsp: Niederösterreich – 12.-15. September 2024:

- Statistische **Wahrscheinlichkeit** derartiger Niederschläge z.B. im **Tullnerfeld: 1 x in 1000 Jahren**
- über **200 mm in 24 Stunden**, Summen über 400 mm
- bisherige Tagesmaxima um rd. das **Doppelte** übertroffen
- 16 % aller Fluss-Messstellen in NÖ erreichen **> HQ 100 Pegel**

Quelle: Vortrag „Hochwasser September 2024 - Überblick über die Ereignisse in Niederösterreich". Hofmann 2025, NÖ Landesregierung



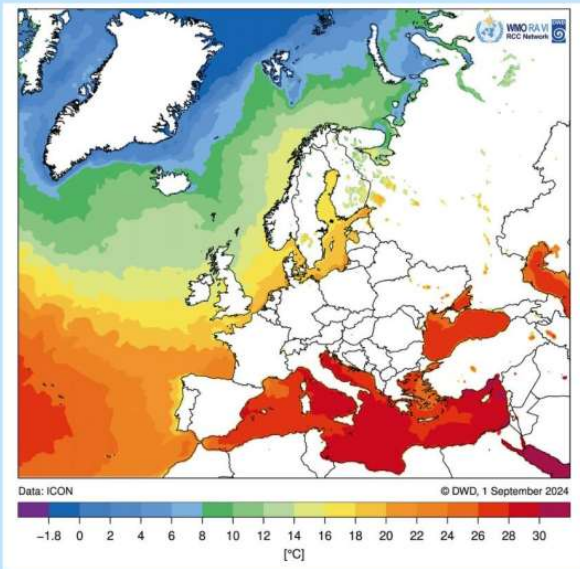
Niederschlagsmengen September 2024
Quelle: GeoSphere Austria (2025), Klimamonitoring, bearbeitet

BOKU

Mechanismen für intensiven Niederschlag:

- wärmere Luft → mehr Feuchtigkeit (+7 % / 1 °C)
- Wärmere Meere → mehr Verdunstung

Adria Aug. 2024: 28-30 °C, **+ 4 °C über dem Mittel** Quelle: DWD, 2025
Vb-Tief (Hochwässer z.B. 2002, 2013 und 2024)



Meeresoberflächentemperaturen Mitte August 2024
Quelle: DWD, 2025

Dr. Roman Neunteufel
Institut für Siedlungswasserbau, Industriewasserwirtschaft und Gewässerschutz

AUSGANGSLAGE ÖFFENTLICHKEIT



Geosphere: Teilweise seit 1885 nicht mehr so trocken

Laut der GeoSphere Austria bleibt die Trockenheit in Österreich weiter ein massives Problem. Wie die Geosphere am Dienstag bekannt gab, fiel von 1. Jänner bis 30. Juni um 27 Prozent weniger Niederschlag als im langjährigen Mittel. Das alleine wäre nicht so außergewöhnlich, heißt es. Allerdings war es in einzelnen Landesteilen seit 1885 nicht mehr so trocken. Regionen in Nieder-, Oberösterreich und Salzburg waren besonders betroffen.

„Niederschlagsarme Verhältnisse in den ersten sechs Monaten eines Jahres treten in Österreich immer wieder auf. So war es im Jahr 2003 und 1993 mit Defiziten von

ORF.at

Foto: Carina Kainz

Trockenheit

Neun Gemeinden brauchten Wasserhilfe

In neun Vorarlberger Gemeinden konnte der Wasser nur noch über Verbundleitungen oder kurzfristig er gedeckt werden. Zwei große Verbundprojekte im W erwald sollen die Versorgung künftig bes

Foto: ORF

gemeinden

Appell zu bewusstem Umgang mit Wasser

Angesichts der Trockenheit rufen vermehrt Gemeinden zum bewussten Umgang mit Wasser auf. In Dornbirn und Egg wird die Bevölkerung gebeten, auf unnötige Aktivitäten wie Autowäsche, das Befüllen von Pools oder das Bewässern des Rasens zu verzichten. Laut Geosphere Austria sind der Walgau und das Montafon besonders vom mangelnden Niederschlag betroffen.

14.07.2026 15:09

Die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen haben Spuren hinterlassen – nicht nur in der Natur, sondern auch beim Grundwasser. Alle Messstellen im Land liegen derzeit unter dem langjährigen Mittelwert. Noch ist genug Trinkwasser vorhanden, aber manche Gemeinden rufen trotzdem schon zum Sparen auf. Denn Wasser ist nicht unbegrenzt vorhanden.

Wasserverbrauch, sagt Josef Wirth vom städtischen Wasserwerk. Der Normalverbrauch in Dornbirn liegt bei knapp 10.000 Kubikmetern. Derzeit seien es aber etwa 14.000 Kubikmeter.

„Wobei wir schon sehen, dass dieser Mehrbedarf nicht unbedingt mit Trinkwasser zu tun hat", sagt Wirth – vielmehr steige der Verbrauch durch das Nachfüllen von Pools und Bewässerung – „also Dinge, auf die die Anlagen ursprünglich nicht ausgelegt wurden". Und deshalb gilt auch in Dornbirn der Aufruf, wenn möglich, Wasser zu sparen. Die Stadt selbst hat zuletzt die Straßenreinigung zurückgefahren und Grünflächen nicht mehr bewässert.

Drei Grundwasserbrunnen versorgen 120.000 Menschen

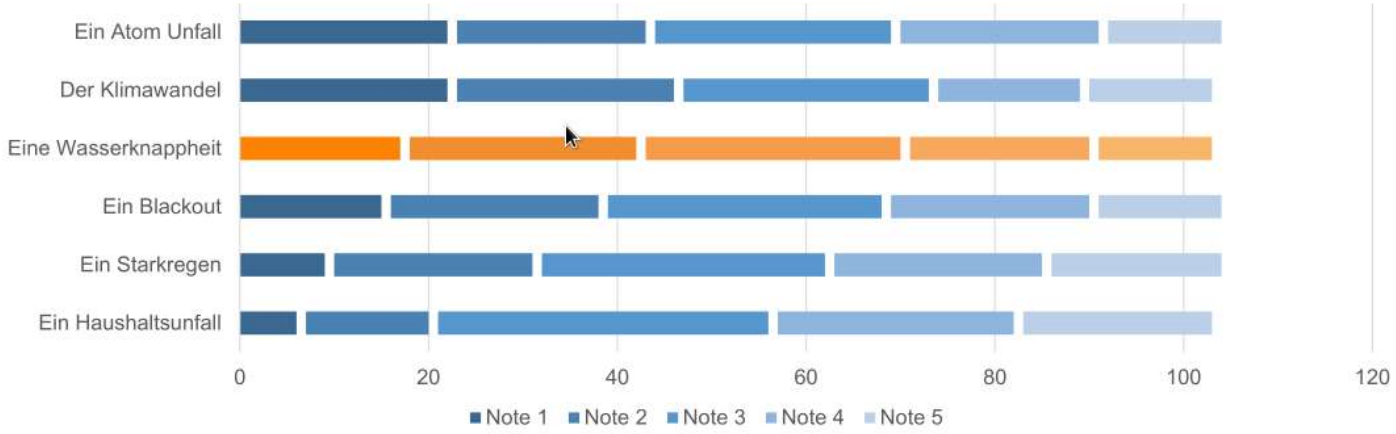
80 Prozent des Trinkwassers in Dornbirn stammen aus drei Grundwasserbrunnen, die in Mäder liegen. Betrieben werden sie vom Trinkwasserverband Rheintal, der

AUSGANGSLAGE BEVÖLKERUNG

Zivilschutz Österreich

Welche Gefahren machen Sorgen?

Welche der folgenden Gefahrenquellen machen Ihnen Sorgen? Vergeben Sie bitte eine Note von 1 bis 5, wenn 1 'sehr große Sorgen' und 5 'überhaupt keine Sorgen' bedeutet.



n=1350; Österr. Bevölkerung im Alter von 16-69 Jahren, Online, Juli 2023

AUSWIRKUNGEN AUF RESSOURCEN

… auf die Wasservorkommen – eine Abnahme

- Anfälligkeit (Vulnerabilität) steigt

- Menge:
- mehr Starkregen erhöht den Oberflächenwasserabfluss, weniger Schnee und mehr Trockenheit (Dürre) führen zu geringerer Grundwasserneubildung

- Qualität:
- geringere Filterwirkung durch Risse und Kluftbildungen
- im Boden damit direkte Beeinflussung durch Oberflächenwasser,
- hohe Stoffeinträge, weniger „Verdünnung“

AUSWIRKUNGEN AUF RESSOURCEN

… auf den Wasserverbrauch eine Zunahme

- Spitzen- und Gesamtverbräuche
- Bewässerungsbedarf privater Gärten, Park- und Sportanlagen
- Zunahme privater Pools
- Nachfüllungen bei Pools

AUSWIRKUNGEN AUF RESSOURCEN

… auf die Infrastrukturen - mit Wasserverlusten

- Trockenheit kann zu Bodenspannungen und damit Rohrbrüche führen
- Starkniederschläge, Hagel führen zu Vermurungen, Hangrutschungen und Hochwasser, die zu Leitungsunterbrechungen führen können

AUSWIRKUNGEN AUF RESSOURCEN



BM Florian Scherwitzl, BFKdo Klagenfurt Land

Hangrutsch Magdalensberg

Quellwasser und Grundwasser - Definitionen

Grundwasser ist unterirdisches Wasser, dass die Hohlräume der Erdrinde (Poren, Klüfte, udgl.) zusammenhängend ausfüllt, unter gleichem Druck oder größerem Druck steht, als in der Atmosphäre herrscht, und dessen Bewegung durch Schwerkraft und Reibungskräfte bestimmt wird.

Quellwasser ist jenes Grundwasser, das auf natürliche Weise an der Geländeoberfläche austritt.

ÖNORM B 2400
Hydrologie – Hydrographische Begriffe und Zeichen

ÖNORM B 2602
Wassererschließung – Quellfassungsanlagen – Planung, Bau und Betrieb

Quellfassung mittels Filterrohren

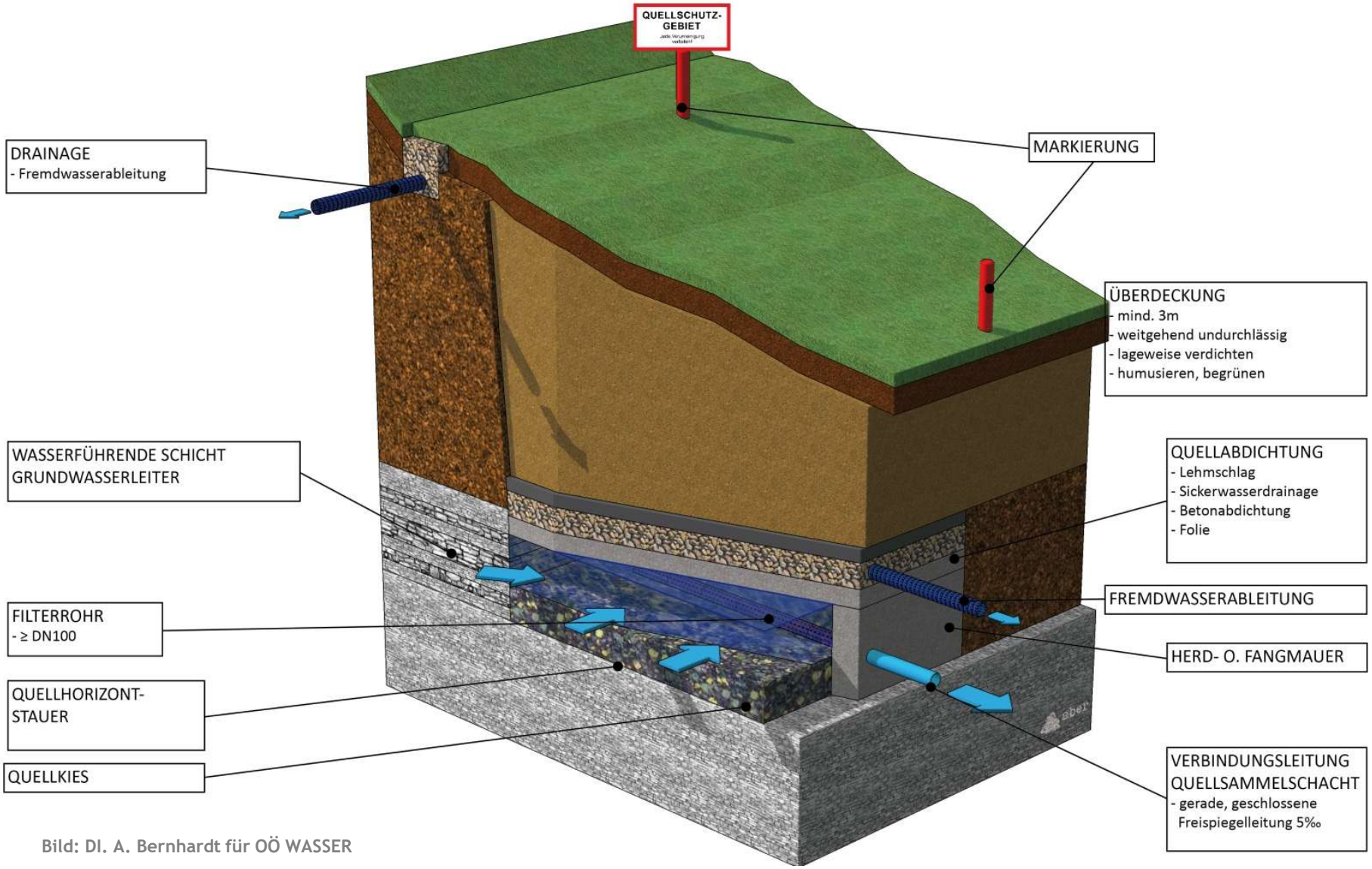


Bild: DI. A. Bernhardt für OÖ WASSER

Quellsammelstube (Stand der Technik)

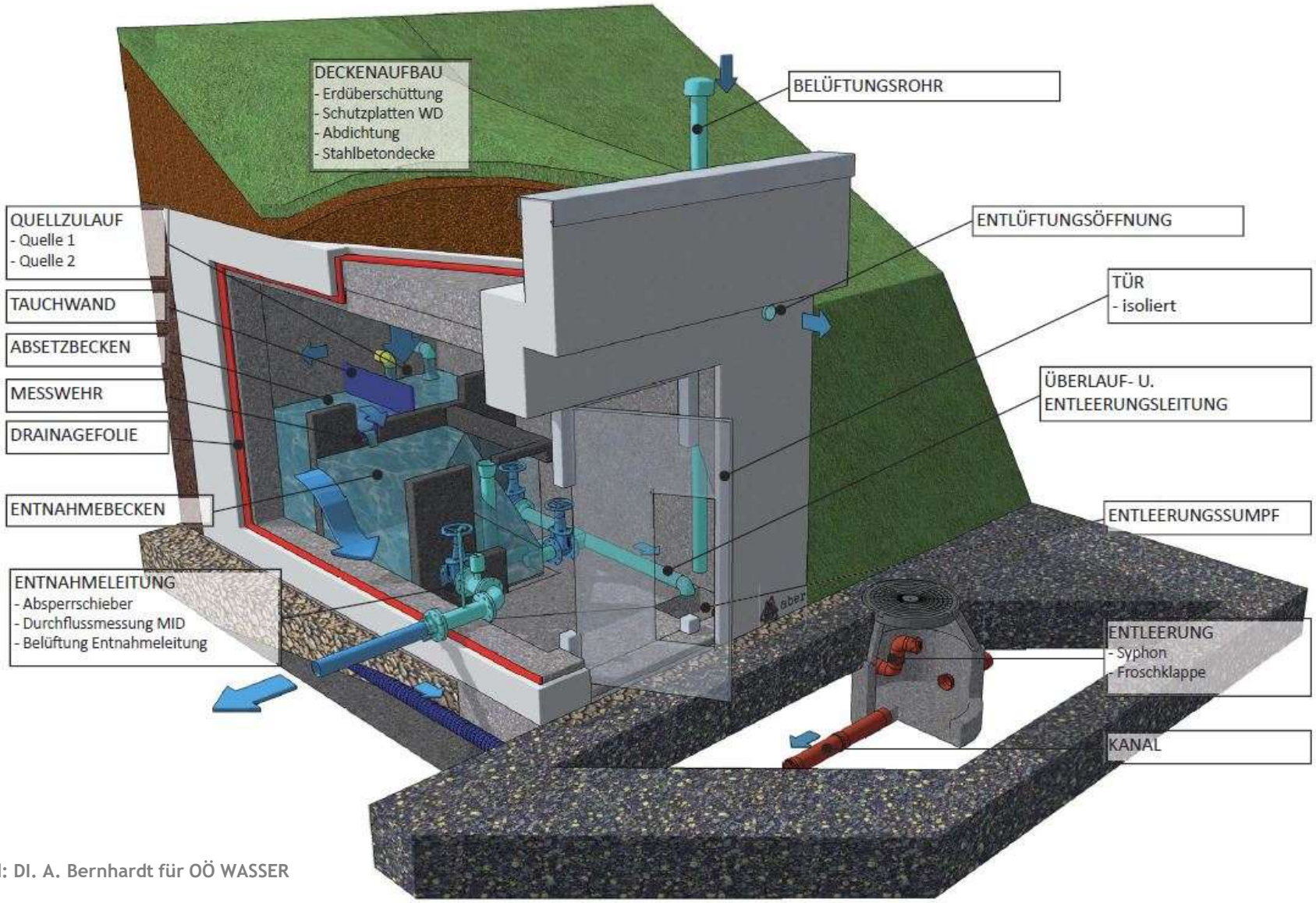


Bild: DI. A. Bernhardt für OÖ WASSER

Quellversorgung

Vorteil
- Zufluss ohne Fremdenergie
- „Gutes“ Image bei der Bevölkerung (z.B. Wiener Hochquellenwasser)

Nachteil
- Menge ist abhängig vom Zufluss

Auswirkung durch Klimawandel
- Verringerte und stärker wechselnde Schüttungen
- Verstärkte „Einwachsungen“ Wasser suchender Wurzeln
- Verschmutzungsneigung durch Starkregenereignisse steigt

Auswirkungen



Auswirkungen



Grundwassergewinnung

Auswahlkriterien:
Die größten Grundwasservorkommen sind in den
Flusstälern als Begleitgrundwasserströme der Flüsse zu finden

- Wasserqualität
- Grundwasserströmungsverhältnisse
- Grundwasserabfluss in einem bestimmten Gebiet
- gewinnbare Grundwassermenge
- Lage und Art der Grundwasserfassung sowie deren Dimensionierung
- Größe des Schutzgebietes

Erschließung von Grundwasser mittels Brunnen

Grundlage

ÖNORM B 2601 Wassererschließung – Brunnen – Planung, Bau und Betrieb

Problematik

- keine Garantie für Wasservorkommen
- hohe Kosten für Probebohrung
- Zustimmung des Grundeigentümers
- hohe Entschädigungszahlungen

Brunnenbau



TATSACHEN

„Es ist eine quälende Mühe, einen Brunnen erst dann zu graben, wenn der Durst die Kehle bereits beherrscht.“

Titus Maccius Plautus (250 – 184 v. Chr.), antiker römischer Dichter, Schriftsteller, Dramatiker u. der bedeutendste altrömische Komödiendichter

MASSNAHMEN - PLANUNG

Vorbereitende Planungsebene - Auswahl:

- Verfügbares Wissen (Meteorologie, Raumordnung, etc.)
- Vorhandene Unterlagen
- Betroffenheit feststellen
- Erfahrungen aus früheren Situationen
- Gefährdungs- und Risikoanalyse

MASSNAHMEN - ORGANISATORISCH

Sinnvolle Wasserverwendung
Richtet sich an den Konsumenten
(Wasser sparen! - 75% sagen „ist sinnvoll“))

Ziel ist Reduktion des Wasserverbrauches durch:

- Information laufend an die Bevölkerung (Grundwasserstände, Verbräuche) – Mitverantwortung erzeugen (langfristig)
- Bewusstseinsbildung – unser Wasser, unsere Wasserversorgung

- Aufforderungen zum Wassersparen mit Hinweisen (kurzfristig)

MASSNAHMEN - ORGANISATORISCH



Amtliche Mitteilung
28. Juli 2026

Zell am Moos
LEBEN AM IRRSEE

ACHTUNG TRINKWASSER-NOTSTAND!

Infolge der andauernden Trockenheit ist die Versorgung mit Trinkwasser massiv gefährdet!

Wir brauchen dringend eure Mithilfe:

- Bitte helft uns, Wasser zu sparen!
- Pools befüllen oder nachfüllen verboten
- Rasen bewässern verboten
- Fahrzeugwäsche und Pflasterreinigungen unterlassen
- Duschen statt baden
- Zähneputzen, Rasieren und einseifen – Wasser nicht dauerhaft laufen lassen
- Geräte wie Waschmaschine und Geschirrspüler voll befüllen
- Unnötige Waschvorgänge vermeiden
- WC-Sparspülung verwenden

Wir sind es nicht gewohnt, Wasser zu sparen. Wir müssen jetzt alle umdenken. Nur gemeinsam können wir diese schwierige Situation bewältigen.

Bürgermeister Günther Pfarl und Eure Wassergenossenschaften

Die Wassergenossenschaften
Zell am Moos 1 und 2



GEMEINDE TRAUNKIRCHEN

A-4801 Traunkirchen, Ortsplatz 1
pol.Bez.: Gmunden, OÖ.
Internet: http://www.traunkirchen.at
Informationen über den Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage http://www.traunkirchen.at/Web/Datenschutz im Bereich Datenschutz

Traunkirchen, im Juli 2026

heissl@traunkirchen.ooe.gv.at
Tel.: 07617-2255-20
DVR: 0088773

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Wichtige Information
Bitte helfen Sie mit, Wasser zu sparen!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die anhaltende Trockenheit der vergangenen Wochen wirkt sich zunehmend auf unsere Wasserversorgung aus. Unsere Quellen liefern derzeit deutlich weniger Wasser, und da auch in den kommenden Tagen keine ergiebigen Niederschläge zu erwarten sind, bleibt die Versorgungslage angespannt.

Um die Trinkwasserversorgung für alle Haushalte auch weiterhin bestmöglich sicherzustellen, bitten wir Sie, Ihren Wasserverbrauch auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken und mit unserem wertvollen Trinkwasser besonders sorgsam umzugehen.

Wir ersuchen Sie daher, insbesondere auf folgende Wasserverwendungen zu verzichten:

- das Bewässern von Gärten, Rasenflächen und Grünanlagen,
- das Befüllen von Pools,
- das Waschen von Fahrzeugen,
- sowie alle anderen Wasserverwendungen, die derzeit nicht unbedingt erforderlich sind.

Jeder eingesparte Liter Wasser leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Trinkwasserversorgung für unsere Gemeinde aufrechtzuerhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihren verantwortungsvollen Umgang mit unserem wichtigsten Lebensmittel – dem Trinkwasser.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit besten Grüßen

Ing. Christoph Schragl, MSc.
Bürgermeister

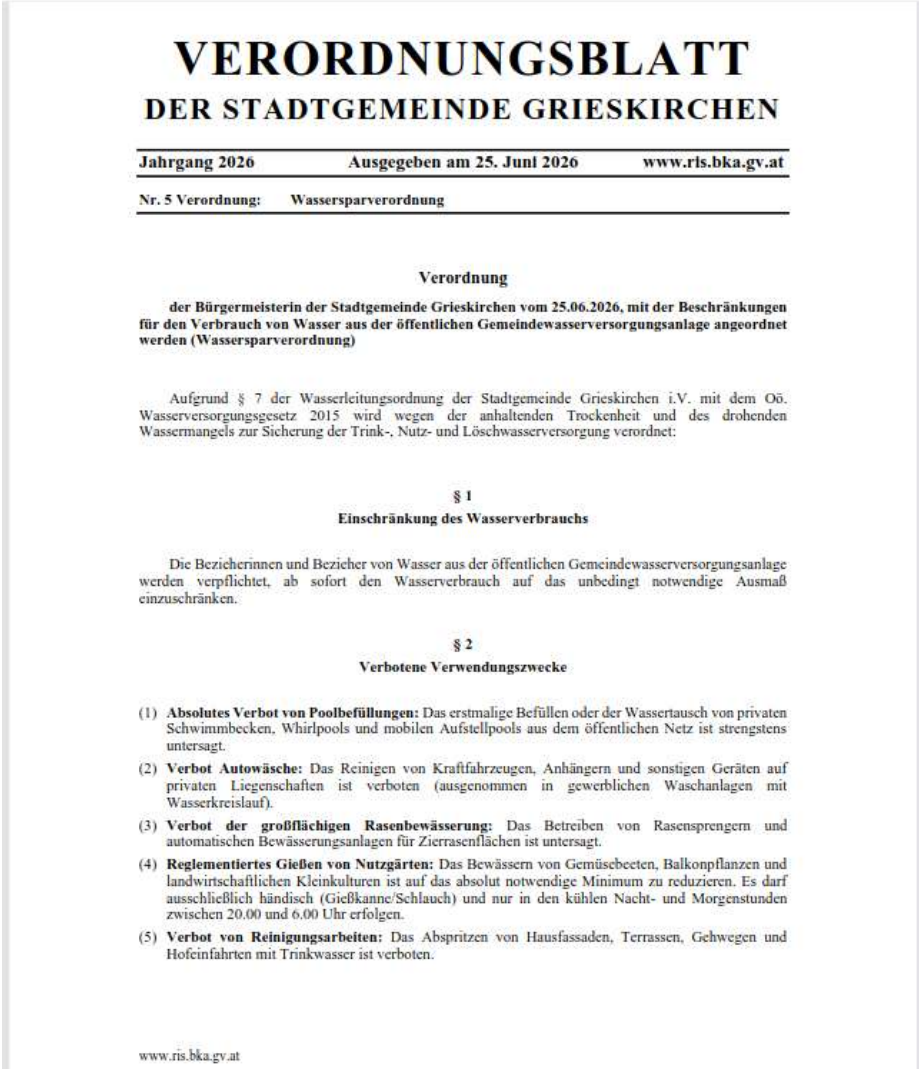
MASSNAHMEN - ORGANISATORISCH

Wassermangellage

- Einschränkung der Wasserlieferung (Druckreduktion, Absperrungen) geregelt in Wasserleitungsordnungen bzw. Lieferverträgen
- Konsenserweiterungen prüfen
- Lieferverträge prüfen – hilfreich bei Gebrechen, auch bei Trockenheit?

MASSNAHMEN - ORGANISATORISCH





VERORDNUNGSBLATT

DER STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN

Jahrgang 2026 **Ausgegeben am 25. Juni 2026** **www.ris.bka.gv.at**

Nr. 5 Verordnung: **Wassersparverordnung**

Verordnung

der Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Grieskirchen vom 25.06.2026, mit der Beschränkungen für den Verbrauch von Wasser aus der öffentlichen Gemeindewasserversorgungsanlage angeordnet werden (Wassersparverordnung)

Aufgrund § 7 der Wasserleitungsordnung der Stadtgemeinde Grieskirchen i.V. mit dem Oö. Wasserversorgungsgesetz 2015 wird wegen der anhaltenden Trockenheit und des drohenden Wassermangels zur Sicherung der Trink-, Nutz- und Löschwasserversorgung verordnet:

§ 1

Einschränkung des Wasserverbrauchs

Die Bezieherinnen und Bezieher von Wasser aus der öffentlichen Gemeindewasserversorgungsanlage werden verpflichtet, ab sofort den Wasserverbrauch auf das unbedingt notwendige Ausmaß einzuschränken.

§ 2

Verbotene Verwendungszwecke

(1) **Absolutes Verbot von Poolbefüllungen:** Das erstmalige Befüllen oder der Wassertausch von privaten Schwimmbecken, Whirlpools und mobilen Aufstellpools aus dem öffentlichen Netz ist strengstens untersagt.

(2) **Verbot Autowäsche:** Das Reinigen von Kraftfahrzeugen, Anhängern und sonstigen Geräten auf privaten Liegenschaften ist verboten (ausgenommen in gewerblichen Waschanlagen mit Wasserkreislauf).

(3) **Verbot der großflächigen Rasenbewässerung:** Das Betreiben von Rasensprengern und automatischen Bewässerungsanlagen für Zierrasenflächen ist untersagt.

(4) **Reglementiertes Gießen von Nutzgärten:** Das Bewässern von Gemüsebeeten, Balkonpflanzen und landwirtschaftlichen Kleinkulturen ist auf das absolut notwendige Minimum zu reduzieren. Es darf ausschließlich händisch (Gießkanne/Schlauch) und nur in den kühlen Nacht- und Morgenstunden zwischen 20.00 und 6.00 Uhr erfolgen.

(5) **Verbot von Reinigungsarbeiten:** Das Abspritzen von Hausfassaden, Terrassen, Gehwegen und Hofeinfahrten mit Trinkwasser ist verboten.

www.ris.bka.gv.at

MASSNAHMEN - ANLAGEN

Im Bestand:

- Zustandserfassung der Gewinnungsstellen (Kamerabefahrungen)
- Gewinnung ertüchtigen (Regeneration)
- Wasserverluste im Netz reduzieren
- Außer Betrieb genommene Gewinnungen reaktivieren,
- Absicherungen mit Aufbereitungstechnologien
- Konsenserweiterungen prüfen

In der Weiterentwicklung:

- Zusätzliche Gewinnungsstellen suchen
- Vernetzungen entwickeln
- Verbundleitungen planen
- Speicherbauwerke errichten

ERFOLGREICHE LÖSUNGEN

Gemeinde V., Bezirk UU., OÖ

- Ausgangssituation: Versorgung zu 100% aus Hausbrunnen; Großteils sanierungsbedürftig; Errichtung einer kommunalen WV-Anlage unwirtschaftlich
- Lösung: Gründung einer WG, Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis (kein Anschlusszwang), durch Überzeugungsarbeit jedoch 100% Anschlussgrad, Errichtung einer modernen Trinkwasserversorgung.





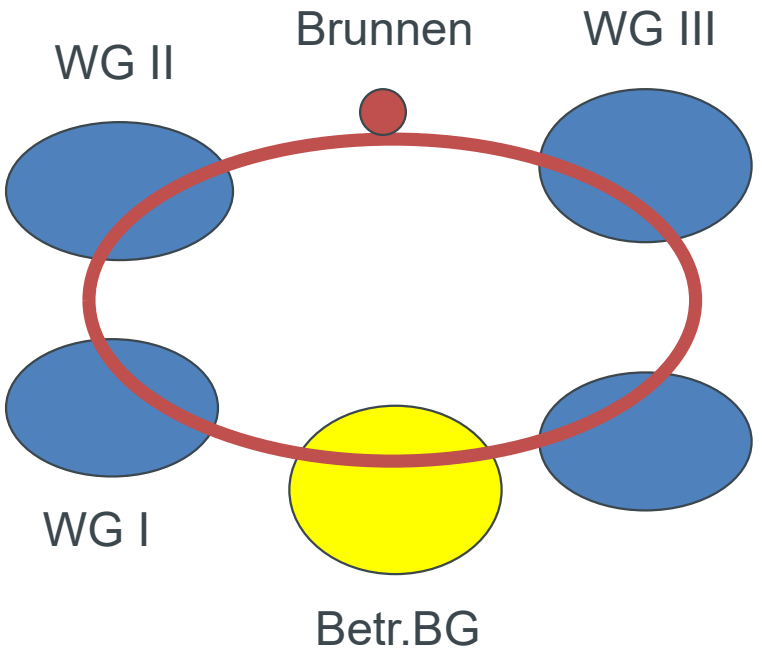




ERFOLGREICHE LÖSUNGEN

Gemeinde R., Bezirk Vb.

- Ausgangssituation: Erschließung geplantes Betriebsbaugebiet, Kapazitäten einiger bestehender Wasserversorger zu gering, fehlende 2. Versorgungsstandbein bei allen WGs
- Lösung: Zusammenschluss aller bestehender Wasserversorger (4 kleine Wassergenossenschaften) mit Ringleitung zur Versorgung des Betriebsbaugebietes und als jeweiliges 2. Standbein + Errichtung eines gemeinsamen neuen Brunnens

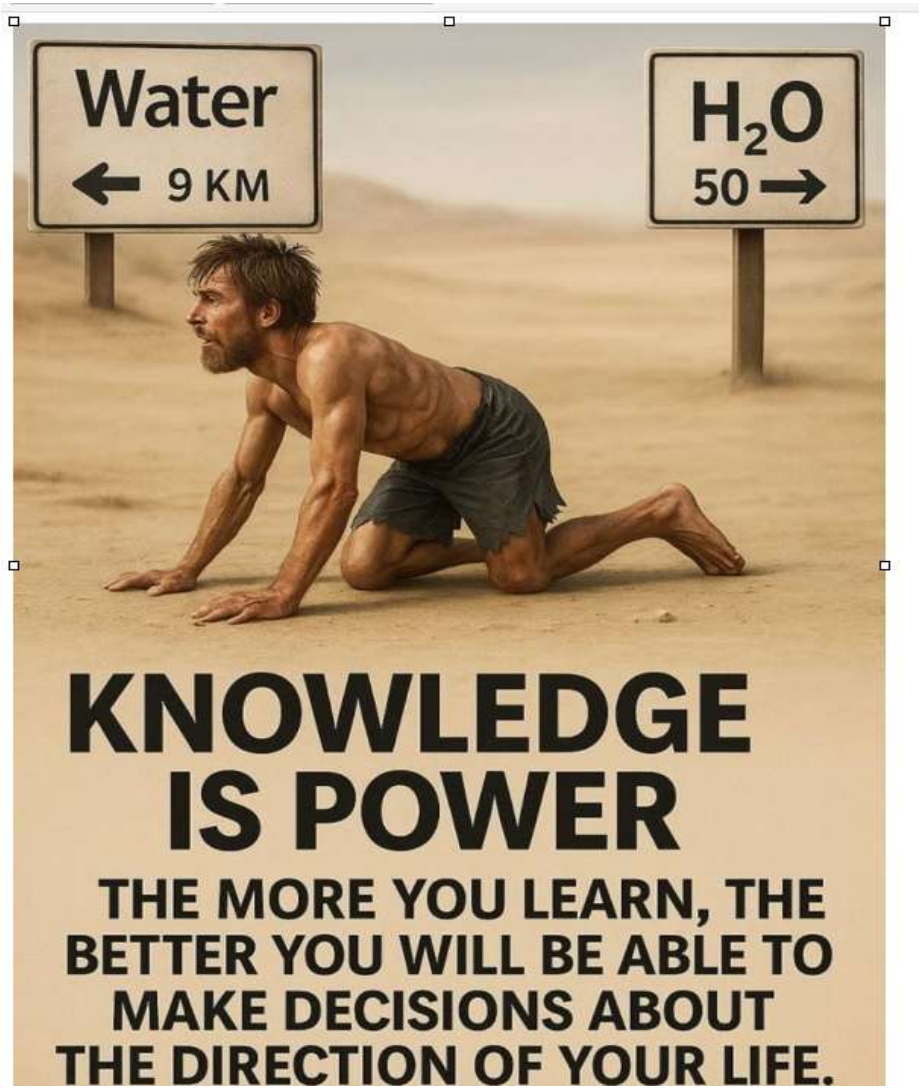


Alle WGs bleiben verwaltungsmäßig eigenständig.

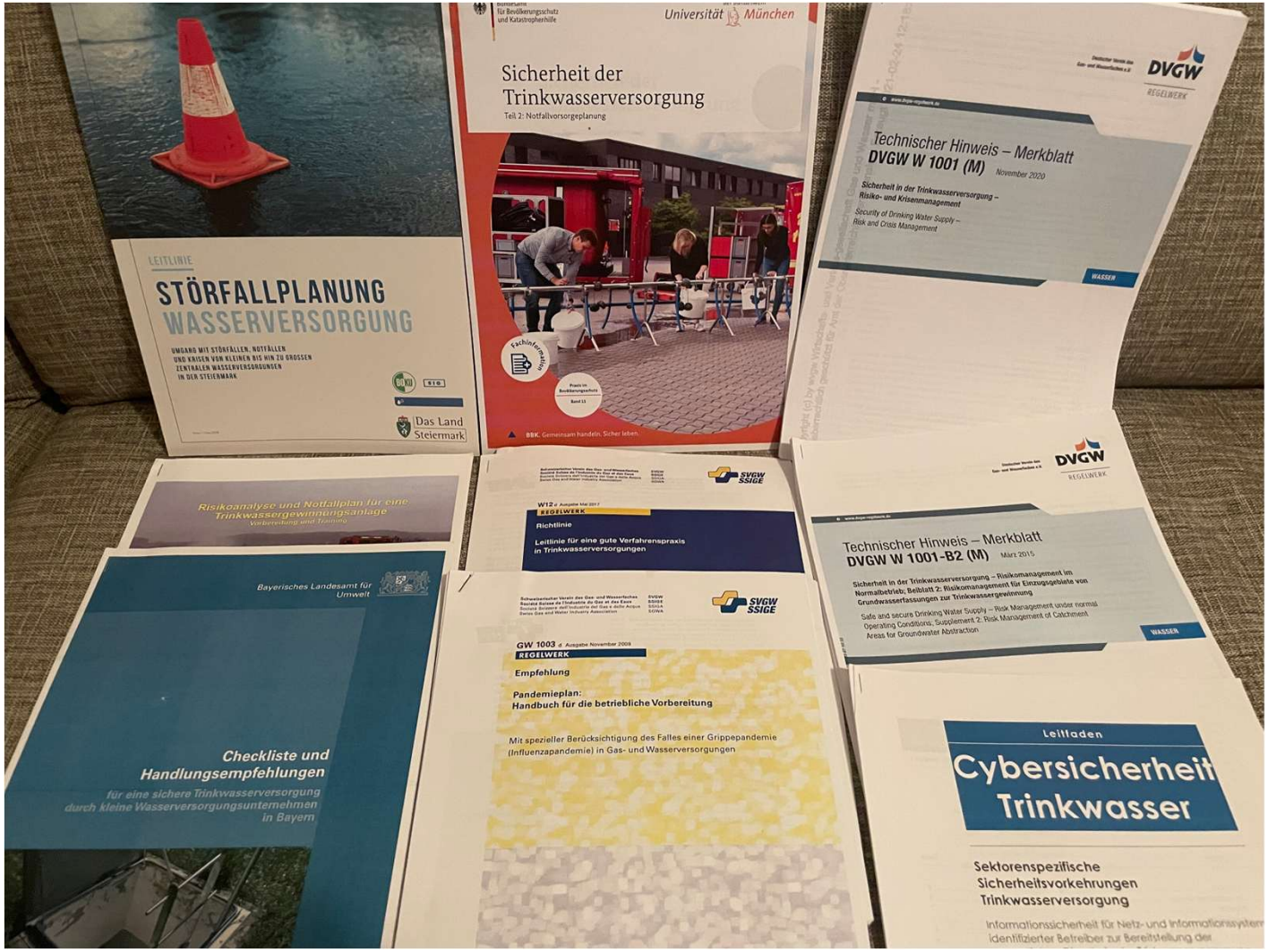
ERFOLGREICHE LÖSUNGEN



WISSEN IST MACHT



WISSEN IST MACHT



WISSEN IST MACHT

Hilfreich (beispielsweise):

Richtlinien der ÖVGW

- W74 Trinkwassernotversorgung
- W75 Versorgung aus transportablen Behältern und Leitungsprovisorien
- W88 Wassersicherheitsplanung

Wasser Fachinformationen WI22 Extremwetterereignisse (Checklisten)

Fachseminare

Teilnahme Trinkwasser Benchmarking

ZUKUNFTSFÄHIG SEIN HEISST

...RESILIENT SEIN



GLÜCK AUF!




OÖ
WASSER
DANKE
Dipl.-Ing. Wolfgang Aichlseder
wolfgang.aichlseder@mailbox.org